

## Guetzliverkauf der Pios

Kurz vor Weihnachten an einem Samstagmorgen, hatten die Pios der Pfadi Wart vor dem Neftenbacher Coop einen kleinen Stand für Guetzliverkauf organisiert. Die Guetzli hatten wir im Voraus zu Hause gebacken und in kleinen Säckli abgepackt. Ein Paar liebe Mamis haben uns tatkräftig unterstützt. Aino, unsere Leiterin, konnte beim Verkauf leider nicht dabei sein. Auch sie hat trotzdem noch leckere Brownies, viele verschiedene Guezli und Winter-Milchreis gemacht. Kaum hatten wir unseren Stand vor dem Coop platziert, kamen schon die ersten Leute, die etwas kaufen wollten. Nach einer Weile wurde es sehr kalt draussen, aber zum Glück hatten wir noch heissen Punsch dabei. Die Idee für den Guetzliverkauf kam uns, weil wir noch Geld für unser Auslandlager im Sommer 2017 verdienen wollten.



## Waldweihnachten im Trupp Amfortas

Wir versammelten uns beim Schulhaus Drei Linden. Ans Antreten kam ein FBI Agent. Dieser sagte uns, dass unser Christbaum gestohlen wurde. Er hatte aber zwei Spuren, auf Karten gekennzeichnet, die uns zu dem Dieb führen sollten. Also teilten wir uns auf und machten zwei Gruppen. Wir bekamen zudem die Aufgabe vom Agenten, einen Christbaum mit Waldmaterialien und Schnur zu dekorieren. Wir machten uns also auf den Weg und schlussendlich fanden beide Gruppen dasselbe Ziel. Dort angekommen, schmückten wir unsere Bäume. Eine Gruppe spannte eine Schnur zwischen den Bäumen und hängte daran eine gefundene Tanne auf. Die andere Gruppe schmückte eine Tanne im Wald. Der Agent machte währenddessen Feuer. Beim Holzsuchen fiel ihm eine verdächtige Gestalt auf. Er entschied sich, dass wir alle zusammen zur Gestalt gehen sollten. Wir fanden einen ziemlich verstörten Wichtel des Weihnachtsmannes auf, der uns gestand, dass er den Christbaum gestohlen hatte, da er selbst immer Geschenke bringen muss aber nie selber Weihnachten feiern durfte. Wir fanden es natürlich nicht toll, dass der Wichtel uns bestohlen hatte, hatten aber auch Mitleid mit ihm. Deshalb liessen wir ihn auch mitfeiern. Alle konnte nun das Geschenk eines anderen unter dem Baum aussuchen, so auch der Wichtel, da er uns auch etwas mitbrachte. Wir sassen alle noch etwas am Feuer und liessen das Pfadjahr 2016 Revue passieren, bevor wir uns wieder zum Schulhaus Dreilinden zurückgaben und das Abtreten machten.

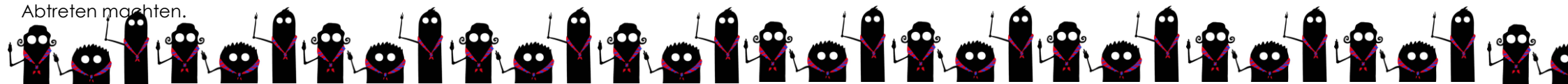
# Dä WARTler

Ausgabe 5, Winter 2016



## Pfungemer Dorfet, Neftenbacher Weihnachtsmarkt

Dieses Jahr fanden wieder die Anlässe die Pfungemer Dorfete und der Neftenbacher Weihnachtsmarkt statt. Wir hatten auch dieses Jahr wieder die Chancen, zweimal einen tollen Stand im Namen der Pfadi Wart aufzubauen. Das erste Mal haben wir eine für uns neue Spezialität verkauft – Poffertjes. Dazu einen leckeren Sirup oder Punsch nach Wahl, welches so gut bei Gross und Klein ankam, was uns natürlich sehr freute. Wir sind schon gespannt auf die nächsten Dorffeste und Anlässe, wo wir uns hoffentlich wieder erfolgreich beteiligen können!





## Dä Samichlaus chunnt...

Als nachmittags die Wölflin und abends die Pfadis in den Wald liefen, wusste noch niemand was sie dort erwarten würde. So manche werden es doch wohl bereits geahnt haben; und der vertraute, hohe Klang eines Glöckchens im Wald bestätigte diese Ahnungen und liess bei den einen vielleicht das Herz ein wenig tiefer rutschen. Samichlaus und Schmutzli kamen aus dem tiefen Wald, ausgerüstet mit einem grossen Sack, einer kleinen Öllampe und einem dicken Buch. Der Reihe nach wurden schliesslich alle zum Samichlaus beordert, während die anderen ihren heissen Punsch oder Suppe geniessen konnten. Die Kinder mussten zuerst aber ein Sprüchli aufsagen, bevor sie etwas aus dem Sack nehmen durften. Wer keines wusste, der durfte sich jedoch auch bedienen. Samichlaus erzählte aus seinem Buch, worin er sich über alle etwas notiert hatte, und wie letztes Jahr kamen auch die Leiter nicht zu kurz. Von den Leitern wusste im Gegensatz zu den Kindern leider niemand ein Sprüchli, dafür konnte Samichlaus fast nur Gutes von ihnen berichten. Nachdem der Letzte an der Reihe gewesen war, machten sich die zwei wieder auf den Weg und liessen den Sack bei den Kindern. Jeder freute sich über die feinen Mitbringsel und, dass dieses Jahr wieder niemand im Sack mitgenommen werden musste. Der kalte, aber schöne Abend nahm schliesslich sein Ende und alle hatten auf den Heimweg ein wenig Stoff zum Nachdenken mitbekommen. Vielleicht hat der Samichlaus ja nächstes Jahr bei den einen etwas Anderes zu erzählen als ein Jahr zuvor?



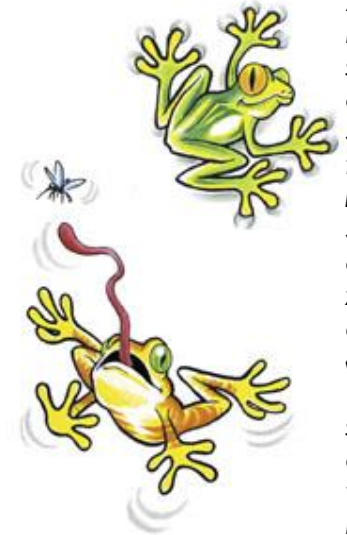
## Grüchtliwand ...

Der Samichlaus und der Schmutzli haben uns besucht und es wird gemunkelt, dass der Samichlaus bereits wieder ein Auge auf dich wirft um dich im nächsten Jahr wieder beurteilen zu können. Auch wurde uns berichtet, dass der Superstar Ursula von der Meute Grisu aus einem dunklen Verlies gerettet wurde. In der Pfadistufe wurde an Weihnachten nicht nur das Rentier Rudolf gefunden, es gab auch noch Buchstabensuppe. Zudem wird gemunkelt, dass einige Leiter der Pfadistufe wieder auf Kindergartenniveau Bob der Baumeister spielen. Weiter wurde bekannt, dass einige Bowlingfreak-Pfadis um den besten Bowlingkönig gespielt haben, leider gewinnerlos. Weiter wird gemunkelt, dass die drei Figuren auf dem neuen Briefpapier Ping, Pong und Pung heissen sollten. Dies wurde aber bisher noch nicht bestätigt.

Inputs und Ideen für Dä Wartler nehmen wir gerne via [wartler@pfadiwart.ch](mailto:wartler@pfadiwart.ch) auf.

Der Lehrer erwischt Leon beim Schlafen im Unterricht: „Ich glaube jetzt ist nicht der richtige Zeitpunkt zum Schlafen.“ Sven: „Ach, das geht schon, wenn Sie ein bisschen leiser reden könnten...“

Der Zirkus brennt. Alle rennen, schreien durcheinander. „Keine Panik.“, ruft der Direktor. „Wozu haben wir denn zwei Feuerschlucker?“



Zwei Frösche sitzen auf einem Stein. Es fängt an zu regnen. Sagt der eine Frosch zum andern: «Lass uns ins Wasser springen, dann werden wir nicht nass.»

